

Modellierung von Angebots- und Nachfrageverhalten zur Analyse von Agrarpolitiken: Theorie, Methoden und empirische Anwendungen

Dissertation von Arne Henningsen

Erstberichterstatter: Prof. Dr. Dr. Christian H.C.A. Henning

Kurzfassung

Die Analyse der Auswirkungen von Agrarpolitiken ist in der Regel sehr komplex und erfordert eine detaillierte Modellierung des Angebots- und Nachfrageverhaltens im Agrarsektor. Eine empirische Anwendung setzt daher eine angemessene ökonomische Theorie sowie fortgeschrittene quantitative Methoden voraus. Die neun Aufsätze der hier vorliegenden Dissertation lassen sich in diese Themengebiete der agrarökonomischen Forschung einordnen.

In den ersten beiden Aufsätzen werden die Determinanten der Nachfrage nach Bananen von deutschen Haushalten und die Folgen der EU Bananenmarktordnung für deutsche Konsumenten untersucht. Die Banannennachfrage wird sowohl durch den Preis als auch durch die Einkommenshöhe beeinflusst. Wegen des durch die Marktordnung bedingten Preisanstiegs sinkt der Bananenkonsum in den untersuchten Haushaltstypen um 12,5% bis 17,6%.

Anschließend werden die Auswirkungen der jüngsten Agrarreform — dem so genannten Mid-Term-Review — behandelt. Während im dritten Beitrag das methodische Vorgehen zur Modellierung dieser Politik dargestellt wird, werden im vierten Beitrag insbesondere die Auswirkungen auf Schleswig-Holstein beschrieben. Obwohl es auf aggregierter Ebene zu keinen dramatischen Änderungen kommen wird, sind für bestimmte Betriebstypen und für bestimmte Regionen durchaus deutliche Auswirkungen zu erwarten.

Eine Methode zur Messung des Einflusses von Transaktionskosten auf ländlichen Kreditmärkten wird im fünften Aufsatz entwickelt. Die Untersuchung belegt, dass die geringe Investitionstätigkeit in der polnischen Landwirtschaft auf hohe Transaktionskosten zurückzuführen ist, während in Deutschland keine Transaktionskosten nachgewiesen werden konnten.

Im sechsten und siebten Beitrag wird ein mikroökonomisch fundiertes Unternehmens-Haushalts-Modell (UHM) vorgestellt, mit dem die Auswirkungen von Preis- und Steuerpolitiken auf landwirtschaftliche Familienbetriebe untersucht werden. Das vorgestellte UHM enthält im Vergleich zu bisherigen Modellen zentrale Erweiterungen. Weiterhin werden Methoden aufgezeigt, mit denen UHMs konsistent ökonometrisch geschätzt werden können. Dabei wird gezeigt, dass Unvollkommenheiten auf polnischen Arbeitsmärkten einen entscheidenden Einfluss auf die Anpassungsreaktionen haben.

Der achte und neunte Aufsatz sind im Bereich der ökonometrischen Methoden angesiedelt. Zum einen werden verschiedene Ansätze zur Schätzung des „Almost Ideal Demand Systems“ untersucht, und zum anderen wird ein Softwarepaket zur Schätzung von simultanen Mehrgleichungsmodellen vorgestellt.